

Herr Dr. Berbuir, Leiter des Fachbereichs Verkehr und Mobilität, verwies auf den der Einladung beigefügten Sachstandsbericht zum Neubau von Radwegen an Kreisstraßen, der den Fraktionen bereits im Dezember zur Verfügung gestellt wurde. Um möglichst viele Radwegebaumaßnahmen im Förderprogramm des Bundes anmelden zu können, seien die Maßnahmen in der Prioritätenliste auf ihre schnelle Umsetzbarkeit überprüft worden. Danach könne der Radweg an der K 37 vorgezogen werden. Eine Machbarkeitsstudie sei dann nicht mehr erforderlich.

Er schlage deshalb vor, heute folgender Verfahrensweise zuzustimmen:

*„Die Radwegeabschnitte an der K37 Ellhausen-Kreuzhäuschen, Kreuzhäuschen-Breidt und Breidt-Krahwinkel sollen lt. Prioritätenliste zusammengefasst und vorgezogen werden. Die Vorplanung soll noch in der ersten Jahreshälfte 2022 beauftragt werden.“*

Abg. Becker dankte der Verwaltung für die Information und den Verfahrensvorschlag. Er könne diesem zustimmen und damit den Antrag für erledigt erklären.

SkB Koch dankte der Verwaltung für die bereits erfolgte Prüfung und damit für die Umsetzung des Antrags. Die Stadt Lohmar erhalte damit die Chance, dass der schon lange geforderte Radwegeabschnitt an der K 37 in einer relativ überschaubaren Zeit umgesetzt werde. Wenn die Vorplanung für die genannten Straßenabschnitte so beauftragt werde, habe sich der Antrag erledigt.

Herr Dr. Berbuir, Leiter des Fachbereichs Verkehr und Mobilität, informierte über 2 kleinere Radwegemaßnahmen, die in jüngerer Vergangenheit fertiggestellt wurden:

- K58 in Wachtberg
- L318 – Bürgerradweg in Nackhausen, Eröffnung am 11.03.2022

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, stellte fest, der Ausschuss stimme dem Verfahrensvorschlag der Verwaltung zu. Der Antrag sei mit der Beauftragung der Vorplanung für die genannten Straßenabschnitte in der ersten Jahreshälfte 2022 erledigt.